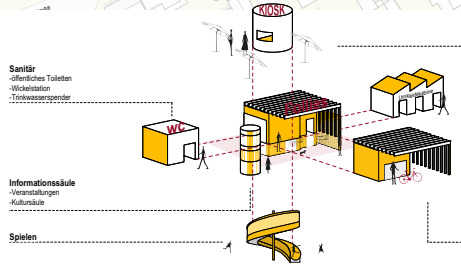




Konzeptplan | M 1:1.000



Waldkonzept | M o.M.



Folies - gestaltete Kleinnutzungen zu Orientierung im Raum | M o.M.

Verkehrs- und Mobilitätsplanung

Planung der Verkehrsanlagen unter Berücksichtigung der Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen - RAS 06.

Die Planung verfolgt das Ziel der Verträglichkeit der Nutzungsansprüche aller Verkehrsmittel (Fuß, Rad, ÖPNV, motorisierter Individualverkehr - MIV) untereinander und in Bezug auf die Umkleinutzungen zu berücksichtigen.

Maximal Tempo 40 auf dem gesamten Streckenabschnitt zur Reduzierung von Lärm- und Schallschadensfaktoren.

Der Platz an der Gathof-Kreuzung wird als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Tempo 20 ausgebildet, um der gebotenen Nutzung des Platzes als Bewegungs- und Kommunikationsraum weiterhin gerecht zu werden.

Im Abschnitt zwischen Kreuzung Nord und Gathof-Kreuzung werden die Fahrbahnen durch einen Boulevard getrennt, auf dem der Fuß- und Radverkehr getrennt verläuft, um den unterschiedlichen Geschwindigkeitsniveaus gerecht zu werden und um gegenseitige Konflikte zu vermeiden.

Gemäße für den Rad-Durchgangsverkehr ermöglicht der Radweg auf dem Boulevard ein direktes und schnelleres Fahren.

Die unterschiedlichen Gebäude/Nutzungen sind durch zahlreiche Fußgängerüberwege...

gut und sicher zu erreichen, da immer nur ein Fahrbahn gequert werden muss. FGU dienen auch zur Reduzierung der Kfz-Geschwindigkeit. Für den Kfz-Verkehr werden entlang des Boulevards Wendemöglichkeiten als Wendebahnanlagen für Kfz vorgesehen.

Der geplante Kreisverkehr am südlichen Ende des WB-Gebiets wurde um den Flächenverbrauch möglichst gering zu halten als einseitiger Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 30,0 m geplant und ermöglicht damit noch die Behaltbarkeit mit Schwachfahrwegen.

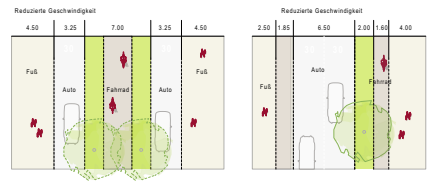
Mit seiner Größe hat er eine natürliche Beweismarkung für den aus Süden kommenden Kfz-Verkehr.

Öffentliche, teils überdachte Fahrradabstellanlagen befinden sich an allen wichtigen Zielen.

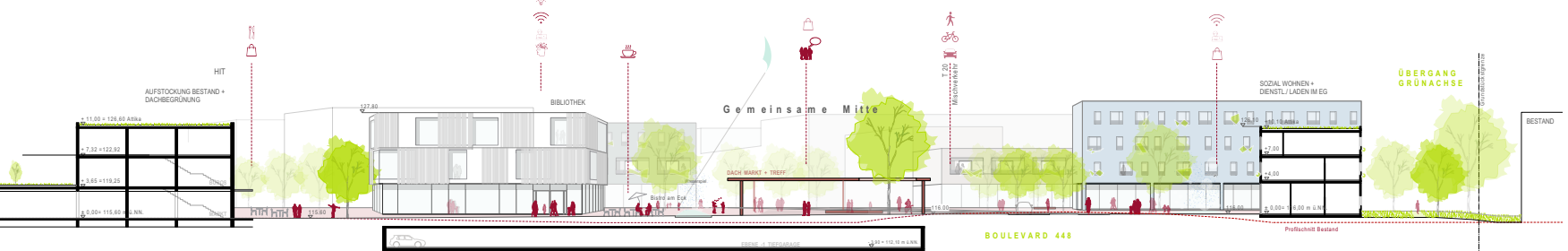
Private Fahrradabstellplätze sind den Gebäuden zugeordnet in Quartiers- und Tiefgaragen untergebracht.

Für den ruhenden Verkehr sind ausreichend öffentliche und private Tiefgaragen und Quartiersgaragen geplant

Entlang dem Stadtboulevard und den Straßen werden zusätzlich Kurzparkplätze angeboten.



Typologien Bewegungsraum entlang der neuen B448 | M 1:200



Querschnitt BB' | am Festplatz | M 1:200



Räumliche Skizze | Bewegungsraum B448